

FWG-Landau e.V.
Alfred-Nobel-Platz 1, 76829 Landau

Pressemitteilung

Dr. Gisela Kalvoda
Email: kalvoda@fwg-landau.de
www.fwg-landau.de

Die FWG-Fraktion hat sich bewusst noch nicht ausführlich zum Rückzug Daniel Zachers geäußert.

Lassen Sie mich aber folgende Feststellungen treffen:

Wir begrüßen grundsätzlich das Anstoßen von Veränderungsprozessen, das Einbringen von neuen Ideen und eine gelungene Mitarbeitermotivation. Diese können ein Unternehmen voranbringen. Dabei können jedoch die umgebende Unternehmensstruktur und Abhängigkeiten nicht außer Acht gelassen werden. Und genau diese liegen hier eben vor.

Die Stadtholding ist eine 100%ige Tochter der Stadt Landau. Alle Verluste müssen durch die Stadt Landau ausgeglichen werden. Der Aufsichtsrat der Holding sowie der Stadtrat müssen finanzielle Entscheidungen mitverantworten und diese zu Recht im Zweifel auch vor dem Steuerzahler rechtfertigen können. Die Wichtigkeit der politischen Gremien wurde leider von Herrn Zacher zu Beginn seiner Tätigkeit massiv unterschätzt, die Beteiligung im Nachhinein konnte dies trotz des guten Willens aller Beteiligten nicht mehr vollständig aufholen.

Die Diskussionen wurden vielfach zu emotional geführt, anstatt auf einer sachlichen Ebene zu verbleiben. So führen Veränderungen in eine Sackgasse. Wir begrüßen grundsätzlich einen anderen Umgang bei Entscheidungsprozessen, dort wo dies angebracht ist. Dies darf jedoch die eigentliche Funktion eines Aufsichtsrats oder Stadtrats nicht einschränken. Das Ausscheiden von Daniel Zacher kommt zu einem Zeitpunkt, in dem die Umstrukturierung der Kultur- und Stadtmarketing-Sparte an ihrem Anfang steht. Die Stadtholding benötigt nun einen neuen Geschäftsführer, der diesen Prozess, zusammen mit Herrn Messemer, weiter sinnvoll begleiten und den Aufsichts- sowie Stadtrat geschlossen mitnehmen kann.

Je früher, desto besser.